



Unterwasserreinigung von Sportbooten

Eine umweltfreundliche und praktikable Alternative zu Antifoulingbeschichtungen?

Anforderungen an Reinigungssysteme aus der Sicht des motorisierten Wassersports

Dr. Stephan Utzelmann, DMYV e.V.

Mitglied im Kompetenzzentrum für Raumordnung, Umwelt und Infrastruktur



- Typisierung der motorisierten Wassersportler
- Bootsmaterialien
- Anforderungen an Unterwasser-Reinigungs-systeme



Versuch einer Typisierung der motorisierten Wassersportler

- Regatta- / Rennboote
 - Boote werden nach dem Wettbewerb aus dem Wasser genommen und an Land gereinigt
 - Anti-Fouling Anstrich unerwünscht und auch nicht notwendig
 - keine Unterwasserreinigung notwendig



Versuch einer Typisierung der motorisierten Wassersportler

- Trailerkapitäne

- Boote werden nur kurzzeitig ins Wasser gelassen und nach dem Wochenende oder Urlaub wieder aus dem Wasser genommen und an Land gereinigt
- Anti-Fouling Anstrich nicht notwendig
- keine Unterwasserreinigung notwendig



Versuch einer Typisierung der motorisierten Wassersportler

- Gleiter / Halbgleiter
 - Boote liegen meist die ganze Saison über auf einem Liegeplatz
 - Nutzung je nach Zeit des Besitzers, meist jedoch relativ häufig, kurze Fahrten
 - Anti-Fouling Anstrich darf nicht „bremsend“ wirken



Versuch einer Typisierung der motorisierten Wassersportler

- Gleiter / Halbgleiter
 - Reinigung des Unterwasserschiffes nach Saisonende
 - Erneuerung bzw. Ausbesserung des Anti-Fouling Anstriches oft in Eigenregie in der Winterzeit



Versuch einer Typisierung der motorisierten Wassersportler

- Verdränger
 - Boote liegen meist die ganze Saison über auf einem Liegeplatz
 - Nutzung entweder als
 - Ferienwohnung
 - Terrassenersatz
 - Fahrtenboot



Versuch einer Typisierung der motorisierten Wassersportler

- Verdränger, Typ „Ferienwohnung“
 - Boote liegen die ganze Saison über auf einem Liegeplatz
 - keine oder fast keine Fahrten
 - Boote bleiben im Winterlager im Wasser



Versuch einer Typisierung der motorisierten Wassersportler

- Verdränger, Typ „Fahrtenboot“
 - Wanderfahrer mit wechselnden Revieren und keinem festen Liegeplatz
 - regelmäßige Fahrten
 - Boote bleiben im Winterlager im Wasser



Versuch einer Typisierung der motorisierten Wassersportler

- Verdränger
 - Reinigung des Unterwasserschiffes oft erst nach zwei oder drei Jahren
 - Erneuerung bzw. Ausbesserung des Anti-Fouling Anstriches oft in Eigenregie in der Winterzeit



Bootsmaterialien

- GFK
- Stahl
- Holz



Anforderungen an Unterwasser-Reinigungssysteme

- geringe Kosten
sowohl für die „Schutzbeschichtung“ die dann mechanisch gereinigt wird
also auch für die Reinigung selbst
- geringer Zeitaufwand für die Reinigung
- einfache Handhabung



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Dr. Stephan Utzelmann,

Stephan.Utzelmann@t-online.de

DMYV e.V., Kompetenzzentrum für Raumordnung, Umwelt
und Infrastruktur